Industrie trifft Startups

15.02.23 | Wellenwerk Berlin

Industrie trifft Startups

Smarte Lösungen für Klimaneutralität und Energieeffizienz

Klimaneutralität und Nachhaltigkeitsmanagement zählen heute zu den wichtigsten Unternehmensherausforderungen – nicht erst seit der Energiekrise. Dabei sind die Anforderungen vielschichtig: CO2-Emissionen müssen reduziert, neue Energiequellen und Speicherlösungen gefunden und Anlagen und Prozesse so optimiert werden, dass der Energieverbrauch möglichst gering ist, jedoch bei gleichbleibender Leistungsfähigkeit. Hinzu kommen, mit Blick auf den dramatisch zunehmenden Klimawandel, stetig steigende gesetzliche Vorgaben. Bis zum Ende des Jahrzehnts soll Deutschland seinen Treibhausgas-Ausstoß um 65 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 reduzieren. Einen wesentlichen Teil dazu muss die Industrie beitragen. Doch wie kann das gelingen?

Innovative Technologien und Lösungskonzepte sind gefragt, um diese riesigen Herausforderungen zu meistern. Startups spielen hierbei mit neuen Ansätzen und technologischen Entwicklungen eine wichtige Rolle. Aber nur gemeinsam mit der etablierten Industrie können Lösungen zielgerichtet entwickelt und umgesetzt werden und hierdurch ihre volle Wirksamkeit entfalten.

Die Reihe „Industrie trifft Startups“, ein Gemeinschaftsformat von Berlin Partner für Wirtschaft und

Technologie, den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg und der IHK Berlin, brachte Unternehmen und Startups im Wellenwerk Berlin zusammen, diskutierte Lösungsansätze und bahnte Kooperationen an.

Dabei standen die Themen CO2-Check, Gebäudeeffizienz, Anlagen- und Prozessoptimierung sowie Neue Energien und Energiemanagement im Fokus.

Klimapfade 2.0

Unter dem Titel "Wie Deutschland klimaneutral werden kann" gaben Dr. Eike Blume-Werry und Dr. Joachim Hein vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) einführend einen Überblick über politische Rahmenbedingungen, deren Bedeutung für die einzelnen Sektoren sowie benötigte Investitionen und Strategien für den Umbau Deutschlands zu einem klimaneutralen Industrieland.

Um bis zum Jahr 2030 die gesteckten Klimaziele zu erreichen, benötigt es demnach eine sechs mal schnellere Emissionssenkung als in den letzten zwanzig Jahren, den Ersatz von jedem dritten Hochofen, eine Beschleunigung der energetischen Gebäudesanierungen um 70 Prozent ab 2023, eine weitgehende Elektrifizierung neuer PKW bis 2030, über drei Millionen Tonnen an importierten synthetischen Kraftstoffen im Jahr 2030, eine Verdopplung des Zubaus von Wind- und Solarenergieanlagen sowie viele weitere Maßnahmen. Auch seien Investitionen von mehr als 860 Milliarden Euro notwendig. (siehe auch: Klimapfade 2.0)

Green Machine

Tief in die Praxis tauchte anschließend Alperen Can, IT Solution Architect & Deputy Team Lead bei der Mercedes-Benz AG ein. Er erläuterte die Technologie hinter der "Green Machine", einem datengetriebenen und automatisierten Technologiekonzept zur Steigerung der Energieeffizienz von Werkzeugmaschinen in der Produktion.

Dabei wird das Verhalten der Maschinen mittels Datenerhebung und Algorithmen auch im historischen Verlauf genauestens studiert, um Anomalien und Zusammenhänge zwischen Zustandsänderungen zu erkennen. Das Ziel ist, einzelne Komponenten energie- und qualitätsoptimiert zu steuern. Über zwölf Prozent zusätzliche Energie-Einsparungen seien so möglich.

Nach spannenden Diskussionen an den Thementischen ließen die Teilnehmer:innen den Tag mit Blick auf Surfer:innen und Wellen gemeinsam ausklingen.

Bild

Madlen Dietrich, Referatsleiterin Digitalisierung und Startup-Wirtschaft bei den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg, führte durch den Nachmittag. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Nur mit innovativen Technologien und Lösungskonzepten werden wir die Herausforderung Klimaneutralität meistern. Startups spielen hierbei mit neuen Ansätzen und technologischen Entwicklungen eine wichtige Rolle. Aber nur gemeinsam mit der etablierten Industrie können Lösungen zielgerichtet entwickelt und umgesetzt werden und hierdurch ihre volle Wirksamkeit entfalten. Das Format "Industrie trifft Startups" brachte beide Seiten zusammen. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Im Wellenwerk Berlin drehte sich einen Nachmittag lang alles um digitale Technologien für die ökologische Transformation der Wirtschaft. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Gastgeber Kilian Hohls, Geschäftsführer der Wellenwerk Berlin GmbH & Co. Sport KG, begrüßte die Gäste und gab zum Auftakt Einblicke in die Energiekonzepte seines Unternehmens, aber auch die großen Herausforderungen auf dem Weg zur KIimaneutralität, die ihren Urspung oft in Rahmenbedingungen und Regularien haben. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Anschließend übernahmen die Organisator:innen des Formats zur Begrüßung die Bühne: (v.l.n.r.) Madlen Dietrich, UVB; Tim Schneider, IHK; Ana Teresa Tomas, BPWT; Melina Hanisch, IHK; Jens Woelki, BPWT © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Mit zwei Impulsen aus Politik und Praxis startete die Runde in das Thema, um anschließend an fünf Thementischen in den vertiefenden Austausch zu gehen. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Mit einem Impuls zum Thema "Wie Deutschland klimaneutral werden kann" gaben Dr. Eike Blume-Werry (links) und Dr. Joachim Hein (r.) vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) einen Überblick über politische Rahmenbedingungen, deren Bedeutung für die einzelnen Sektoren sowie benötigte Investitionen und Strategien. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Alperen Can, IT Solution Architect & Deputy Team Lead bei der Mercedes-Benz AG, tauchte anschließend tief in die Praxis ein und erläuterte die Technologie hinter der "Green Machine", einem datengetriebenen und automatisierten Technologiekonzept zur Steigerung der Energieeffizienz von Werkzeugmaschinen in der Produktion. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Um smarte Sensoren, KI-basierte Gebäudeleittechnik und die intelligente Steuerung von Energiesystemen in Gebäuden ging es am Thementisch "Gebäudeeffizienz" mit den Unternehmen Rysta, perto und Green Fusion. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

An einem weiteren Thementisch wurden Lösungen zur energetischen Prozessoptimierung und Effizienz von Produktionsanlagen diskutiert. Hier standen KI-basierte Algorithmen und digitale Zwillinge, Sensoren, Dashboards und Systemregler sowie Lösungen zur innerbetrieblichen Nachhaltigkeitstransformation und Veränderung der Unternehmenskultur im Fokus. Mit den Unternehmen Industrial Analytics, SINFOSY, F4 Solutions und Sustainacy war die ganze Bandbreite an Lösungsanbietern vertreten. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Klimadaten, deren Berechnung und die Identifikation von Emissionstreibern standen am Thementisch "CO2-Check & -Kompensation" mit THE CLIMATE CHOICE, Climatiq Technologies und 2zero im Fokus. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Am Thementisch "Neue Energien & Energiemanagement" ging es um innovative Speicherlösungen, KI-basierte Microgrid-Betriebssysteme, neuartige solarbasierte Beleuchtungssysteme und Battery-as-a-Service-Systeme. Hier trafen die interessierten Unternehmen auf Lumenion, Frequenz Energy-as-a-Service, Solar Optics und Clean Energy Global. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

Geballte Startup-Power: (v.l.n.r.) Bengisu Berispek (Sustain.ALL), Lara Obst (THE CLIMATE CHOICE), Madlen Dietrich (UVB), Sebastian Schröer (perto), Julia Gebert (Rysta), Paul Hock (Green Fusion), Sina Kühne (Rysta) © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

An den Thementischen und beim anschließenden Networking wurden zahlreiche industrielle Anwendungsfälle diskutiert und Kontakte geknüpft. © UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

© UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

© UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

© UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

© UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

© UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

© UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

© UVB 2023 / André Wagenzik

Bild

© UVB 2023 / André Wagenzik

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Alle Startups im Überblick

Smarte Lösungen für Klimaneutralität und Energieeffizienz

Anbieterüberblick "Industrie trifft Startups" (PDF 850 KB)

Ein Gemeinschaftsformat von:

Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)
Am Schillertheater 2
10625 Berlin
Telefon: +49 30 31005-206

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Ludwig Erhard Haus
Fasanenstr. 85
10623 Berlin
T. +49 30 46302-500

Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin
Telefon: +49 30 31510-0

Ihre Ansprechpartnerin im Verband: